



## **Presseinformation**

**02.06.2010**

Info: 036967/59483

### **Infoveranstaltung Modellregion Regionalbudget Thüringer Rhön**

#### **Von Wanderwegeinfrastruktur, Wirtschaft und Energie bis Regionalmarketing**

**Empfertshausen.** Zentrales Thema einer Infoveranstaltung des Rhönforums e. V. war die Zwischenbilanz der Arbeit und Projektstand „Modellregion Regionalbudget Thüringer Rhön“. Dazu informierten sich mehr als 40 Mitglieder und Interessierte in Empfertshausen. Seit einem Jahr erhält die Thüringer Rhön Fördermittel des Freistaates Thüringen, die zum einen personelle Unterstützung für die regionale Entwicklung ermöglichen, aber vor allem regional verbindende Vorhaben befördern sollen.

Zu Beginn gab Rhönforum-Geschäftsführerin Mandy Heidinger einen kurzen Gesamtüberblick über die Vorhaben und Projekte. Diese waren ganz aktuell auch in Abstimmung mit dem Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Technologie durch das Thüringer Landesverwaltungsamt in Weimar als Fördermittelgeber bestätigt worden.

Über die Ergebnisse des Konzeptes zur „Kelten-Erlebniswelt Rhön“ informierte Rhönforum-Mitarbeiterin Meike Kimmel. Ergebnisse ist z. B. die erste Grobplanung eines Kelten-Erlebnis-Weges, der bisherige und neue Angebote rund um das Thema Kelten verknüpfen soll. Dabei ist angedacht, nur vorhandene und genutzte Wege für die Strecke einzubeziehen. Herausgekommen ist eine Strecke mit einer Nord- und einer Südschleife, die jetzt abgewandert und weiter abgestimmt werden müssen. Notwendig ist hier eine weitere Unterstützung durch eine arbeitsmarktpolitische Maßnahme. Die Strecke soll ebenfalls Erlebnis- und Informationspunkte von Bad Salzungen bis Meiningen aufweisen. Danach sind verschiedene vermarktbar touristische Angebote möglich.

### **Aufwertung des Feldatalradweges**

In einer abgeschlossenen Machbarkeitsstudie „Erlebnis Feldatalradweg“ ging es um die Aufwertung des Feldatalradweges unter der Option der Umnutzung der ehemaligen Feldatal-Bahnstrecke. Durch das Straßenbauamt Südwestthüringen ist der bundesstraßenbegleitende Radwegbau durch die Nutzung der ehemaligen Feldatal-Bahnstrecke (Kaltennordheim – Weilar) geplant. Diskutiert wurde in dem Zusammenhang auch die weitere Streckenführung des Radweges im Landkreis Schmalkalden-Meiningen.



Probleme bereiten hier auch die immer geringer werdende Finanzdecke der Kommunen. Ausbauperioden gibt es seitens der Verwaltungsgemeinschaft Hohe Rhön mit der Thüringer Aufbaubank zum Abschnitt Schafhausen – Melpers.

Vorgelegt wurde von Meike Kimmel auch die aktuelle Image- und Informationsbroschüre Thüringer Rhön. Diese besteht aus einer Imagemappe mit Motiven der Thüringer Rhön mit vier Einzelflyern zu den Themen „Verein Rhönforum und Modellregion Thüringer Rhön“; „Wirtschafts- und Standortinformationen“; „Natur und Kultur aktiv erleben“ sowie „Die Rhön genießen“. In allen Flyern sind Übersichtskarten mit den wichtigsten Fakten der Thematik. Die Flyer sind in der Geschäftsstelle des Rhönforums in Geisa erhältlich.

### **Infrastrukturnetz Camping- und Reisemobiltourismus**

Weiterhin informierte Meike Kimmel über das geplante Infrastrukturnetz. Hier erfolgt demnächst die Auftragsvergabe zur Unterstützung von 12 Einzelstandorten mit Elektrosäulen und Sanitärstationen.

Über ein zentrales Vorhaben – die Qualifizierung des Wegenetzes - örtliche Rundwanderwege – berichtete Regionalmanagerin Regina Filler. Im Rahmen eines Beschäftigungsprojektes konnte durch Robert Trautwein eine Auswahl der vermarktbaren Wege / Streckenverläufe und Erstabstimmungen für Teilgebiete der Thüringer Rhön erfolgen. Dabei wurde mit Gemeinden und weiteren Beteiligten die Reduzierung des Streckennetzes beraten, um ein vermarktbare und vor allem finanziell tragbares Ortswanderwegenetz zu erzielen. Im Rahmen des Regionalbudgets Thüringer Rhön ist die Infrastrukturumsetzung mit einer einheitlichen Beschilderung geplant. Wichtig ist hierbei die weitere Unterstützung durch die GFAW Thüringen, da vor allem durch den langen Winter noch nicht alle Teilregionen bearbeitet werden konnten. Mit dem Regionalbudget konnte auch ein neues Weblayout für die Rhön (Internetportal Rhön [www.rhoen.de](http://www.rhoen.de)) im Corporate Design der Dachmarke Rhön umgesetzt werden. Derzeit wird auch die Vereinsseite Thüringer Rhön angepasst und ein zusätzlicher Auftritt zum Thema Regionalbudget Thüringer Rhön mit allen Informationen dazu realisiert.

### **Von Regionalmarketing bis Wirtschaft**

Als weitere Vorhaben für dieses Jahr sind die Einführung von Audioguidesystemen und neue Werbeaktionssysteme geplant. Beide Projekte zielen darauf Besonderheiten im Thüringer Teil der Rhön besser zu vermarkten und zu vernetzen.



Kurz vor der Auftragsvergabe stehen die Projektleistungen „Neue Kooperationen Wirtschaft & Energie“. Hier sollen bis Jahresende Wirtschaftsförderprojekte, z. B. zum Thema Fachkräftesicherung entwickelt werden, aber auch Aktionen und Vorhaben zum Thema Energie im Fokus stehen, z. B. die Entwicklung als Bioenergieregion.

2 weitere Schwerpunkte die z. T. bis Ende 2011 realisiert werden sollen, sind im Bereich Regionalmarketing in Verbindung mit der Dachmarke Rhön angedacht.

Zum einen geht es um die „Analyse und Aufbau der Wertschöpfungskette 'Rhöner Wild'“ hier erfolgte die Auftragsvergabe an das Büro Antsanvia in Schleid. An den Start ging ein weiteres Projekt - die Bildungsoffensive „Professionalität und Regionalität“ - aufbauend auf den Aktivitäten der Dachmarke Rhön / Rhöner Genussstouren – hier wird Brigitte Vorndran vom Gastroservice Rhön Dorndorf / Bischofsheim tätig werden. Zu beiden Vorhaben informierte Martina Klüber-Wibelitz vom Büro Antsanvia. Geplant sind zum einen verschiedene Expertenbefragungen und Workshops, aber auch die Entwicklung neuer Wildprodukte durch eine neue Wertschöpfungskette. Bei der Bildungsoffensive geht es um Regionalität & Rhöner Identität, aber auch um die Verbesserung der Servicequalität, Produktentwicklung und Vermarktung. Seminarthemen werden z. B. „Regionale Küche authentisch vermarkten sein“, aber auch „Online – Marketing“. Die Workshops werden dann im Herbst 2010 beginnen.

Mandy Heidinger berichtete über weitere Weiterbildungsmöglichkeiten über den Verein Rhönforum e. V. mit der Erfurter Gastro Bildung gGmbH im Rahmen des Projektes „food fun fitness“, die im Herbst 2010 geplant sind.

In der anschließenden Diskussion wurden die Probleme der Pflege der Wanderwege und die Beschilderung / Ausweisung wichtiger Punkte wie z. B. die Öffnungszeiten von Gastronomiebetrieben diskutiert. Als wichtig angesehen wurde auch von vielen Teilnehmern der Veranstaltung die Nachhaltigkeit der Projekte.

Im Rahmen der Infoveranstaltung wurde auch die neue Mitarbeiterin Romy Hartmüller vorgestellt, die künftig im Rahmen des Regionalbudgets Thüringer Rhön für den Bereich Tourismus zuständig ist.

**Weitere Informationen: Rhönforum e. V., Tel. 036967/59482 oder 59483, Fax-Nummer 036967/59484, [www.thueringerrhoen.de](http://www.thueringerrhoen.de)**